



„Die Botschaft von der bedingungslosen
Liebe Gottes ist die entscheidende Hilfe zum
Leben und zum Glauben. Sie sagt aus, dass
unser Leben nicht von der eigenen Leistung
abhängig ist und ihm Wert und Würde als Gabe
Gottes geschenkt werden, die man sich nicht
verdienen und auch nicht verlieren kann.“

Aus dem Vorwort zu „Rechtfertigung heute – Warum die zentrale Einsicht Martin Luthers zeitlos aktuell ist“,
Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands, Bischofskonferenz, Lutherisches Kirchenamt 2008.

Und auch deswegen diskutieren wir das bedingungslose Grundeinkommen!

„Je mehr [...] die mit dem technischen Fortschritt einhergehende Steigerung der Arbeitsproduktivität ein Wirtschaftswachstum bei gleichzeitiger Verringerung der Arbeitsplätze ermöglicht, desto fragwürdiger wird die Verengung des Arbeitsbegriffs auf Erwerbsarbeit. Deshalb kann die Gesellschaft dadurch humaner und zukunftsfähiger werden, daß auch unabhängig von der Erwerbsarbeit die Chancen für einen gesicherten Lebensunterhalt, für soziale Kontakte und persönliche Entfaltung erhöht werden. Insbesondere muß das System der sozialen Sicherheit darauf eingestellt werden, daß der Anteil kontinuierlicher Erwerbsbiographien abnimmt und daß mit der Pluralisierung der Lebensstile immer mehr Menschen zwischen Phasen der ganztägigen Erwerbsarbeit, des Teilzeiterwerbs und der Haus- und Familienarbeit wechseln.“

Aus: „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit. Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland“ 1997, Ziff. 152.

Netzwerk Grundeinkommen | www.grundeinkommen.de | kontakt@grundeinkommen.de
AG Grundeinkommen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Kontakt: Diakon Detlef Flüh | tel.: 04642 -91 11 30 | mail: flueh.diakon@kirche-sfl.de


